

## Teambericht: Med-Ice

# Mit Freude und vollem Einsatz dabei

Laufsport ist die Einzelsportart schlechthin. An den GO-IN-6WEEKS kann die Erfahrung gemacht werden, dass es auch anders geht. Immer mehr Teams melden sich für die Teamwertung an. So auch dasjenige von medice, einem der treuen Partner der GO-IN6WEEKS. Was die Teammitglieder an den Läufen erlebten, fassten sie für uns zusammen.

### Ueli und das Kreuz mit dem Knie

Die zwei Dominiks haben wie immer volle Arbeit geleistet. Es waren sechs geile Etappen! Und weil es dieses Jahr etwas Besonderes werden sollte, haben wir bei medice nebst der fahrenden Samariterin gleich ein Laufteam mitgebracht. Nur das Beste war uns gut genug und so war sofort klar, dass nur Ueli, das Urgestein der GO-IN6WEEKS, unser Team anführen konnte. Nach kurzer und zäher Verhandlung konnten wir ihn dann auch verpflichten. (Wir haben ihn so lange in die Eiskammer gesperrt bis er ja sagte...)

Weder wussten wir, dass Ueli mit einem lädierten Knie antreten würde – noch war uns klar, dass er zwischen den Etappen noch Teilnahmen an anderen Laufveranstaltungen sowie Super-, Mega-, Giga- und sonstigen Verrückt-Athlons bis nach Berlin und zurück geplant hatte. So waren schliesslich unzählige Besuche in der Kältekammer notwendig um Uelis Knie am Leben zu erhalten.

Um dies zu kompensieren, zogen wir eine weitere Trumpfkarte. Wir durften Lucia Mayer-Hoffmann als echten Promi für zwei Etappen zu unserem Team zählen. Leider war auch bei ihr der Wurm drin und Lucia konnte verletzungsbedingt nur an einem Lauf teilnehmen. Diesen gewann sie aber trotz der Einschränkung souverän. So platzierte sich unser Team nach den ersten Etappen auf dem vierten Rang. Aufgeben war aber noch lange keine Option, schliesslich lag der dritte Rang immer noch in Reichweite.



Es kam wie es kommen musste und es entbrannte ein erbitterter Kampf um Platz drei. Das Milchshake Team machte es uns nicht leicht, so griffen wir immer tiefer in die Trickkiste. Leider halfen selbst ein intern verordneter Wettkampf zwischen Ueli, Philipp, Rolf und Yves sowie mit Helium gefüllte Ballons am Laufgürtel des Teamchefs Andy nicht schneller ins Ziel. Deshalb mussten wir uns schliesslich mit Platz vier begnügen. Umso mehr waren wir bei den Afterpartys stets aktiv an vorderster Stelle. Ueli entpuppte sich als engagierter Organisator – schnell war mit Hilfe des einen oder anderen «sauren Mosts» die Stimmung wieder hergestellt. So schreckten wir selbst vor komplizierter Arithmetik nicht zurück: Äh, wie war das nochmal? Plus mal plus gibt minus...?

Wir hatten einen riesigen Spass! Danke an alle Organisatoren und Helfer! Das nächste Jahr kann kommen!

**Medice Kältekammer, Zihlmattweg 46, 6005 Luzern  
Tel 041 318 61 60, [www.med-ice.ch](http://www.med-ice.ch)**

**medice**  
KÄLTEKAMMER -110°C

